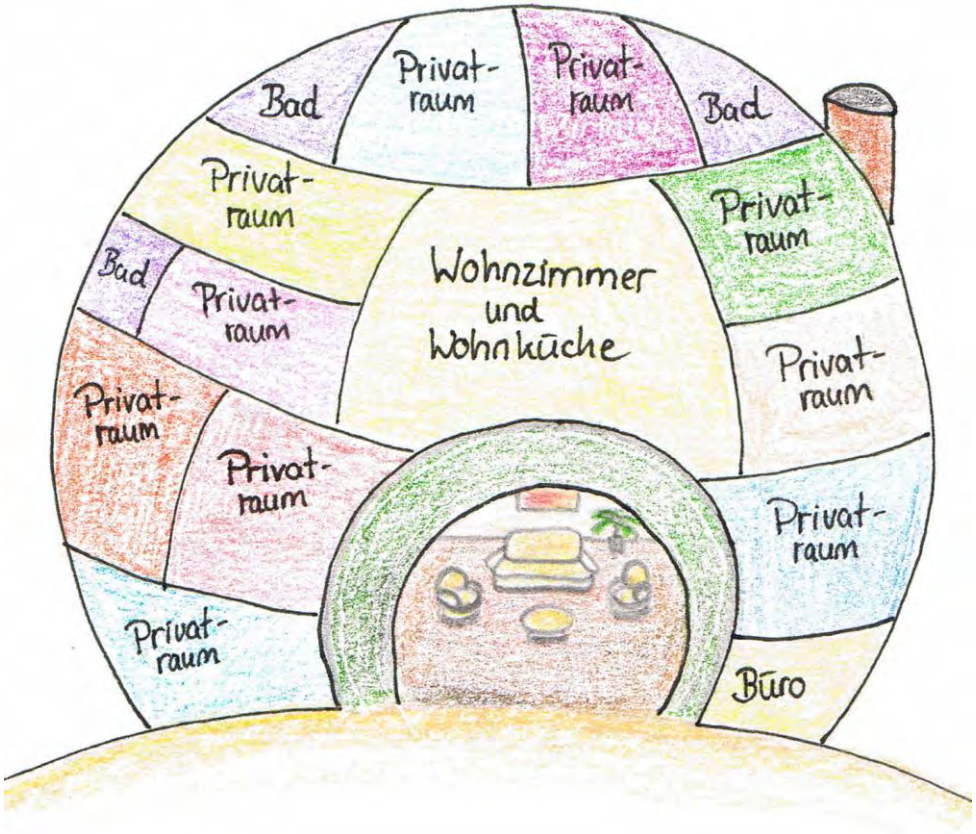
Zukunftsplanung bewegt...

Film zum Wohnprojekt IGLU

SWR-Landesschau

26.06.2013



Melanie stellt sich vor

- ist 28 Jahre alt.
- kann nicht mehr sprechen.
- ist auf einen Rollstuhl angewiesen.
- hat eine schwere Epilepsie.
- ist auf umfassende Unterstützung angewiesen.

Trotzdem lebt sie **mittendrin** und arbeitet an verschiedenen Orten.

Seit November 2012 wohnt sie in einer **Wohn-Gemeinschaft** mit anderen jungen Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen.

Zukunfts-Planung macht uns stark!

- Nach integrativem Schulbesuch stellen sich junge Menschen und Eltern die Frage, wie geht es weiter?
  Arbeit? Freizeit? Wohnen?

- In Zukunfts-Planungen für Melanie (1999, 2002 , 2010) wurde für Freizeit, Arbeit und Wohnen eine Antwort erarbeitet: **eine Tages-Struktur außerhalb der WfBM und eine inklusive WG**.

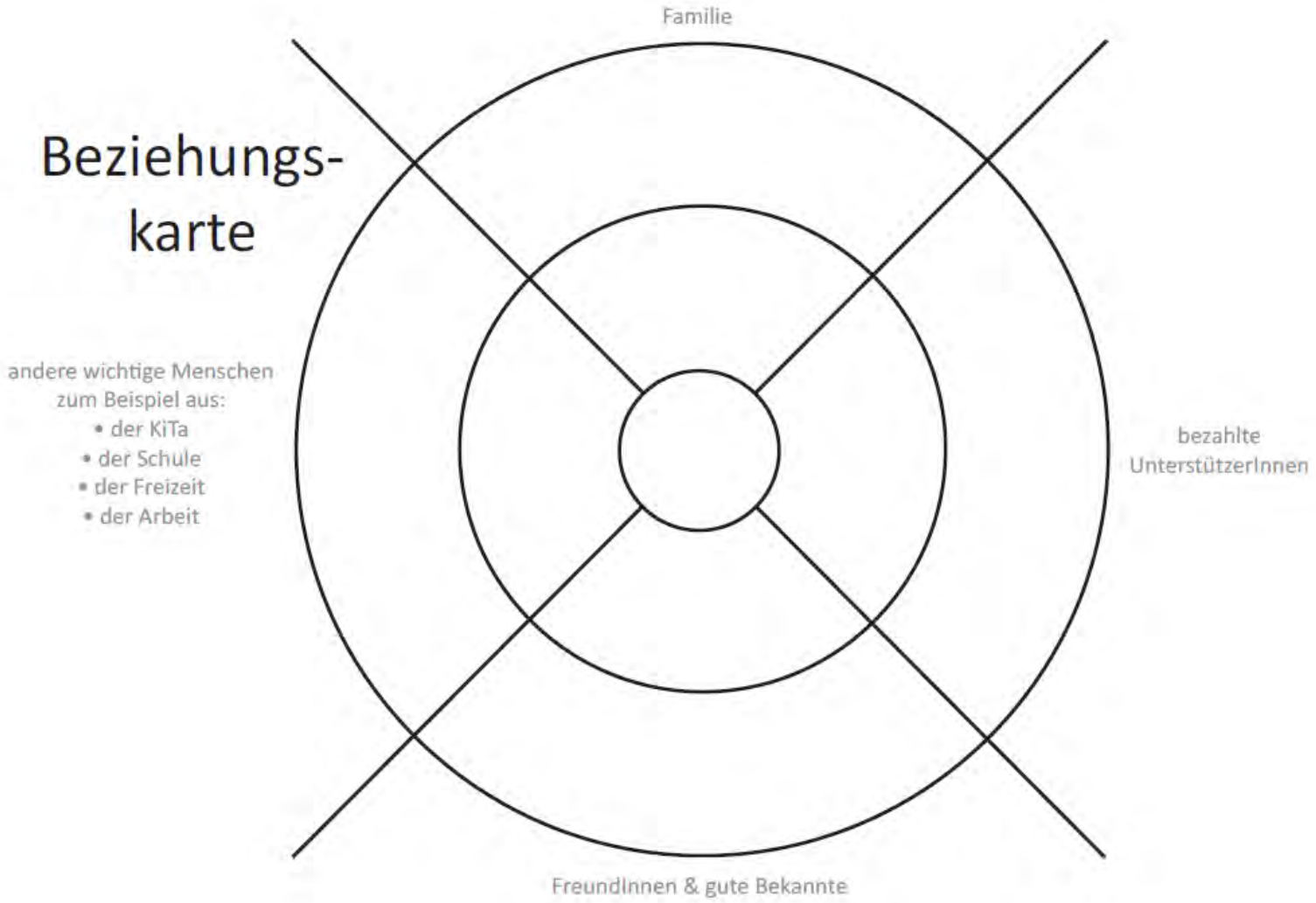
- Zukunftsplanungen können für **Einzelpersonen** als auch für **Organisationsentwicklung** angewendet werden.

- Die erarbeiteten Ziele machen stark und helfen **neue Wege** zu gehen.

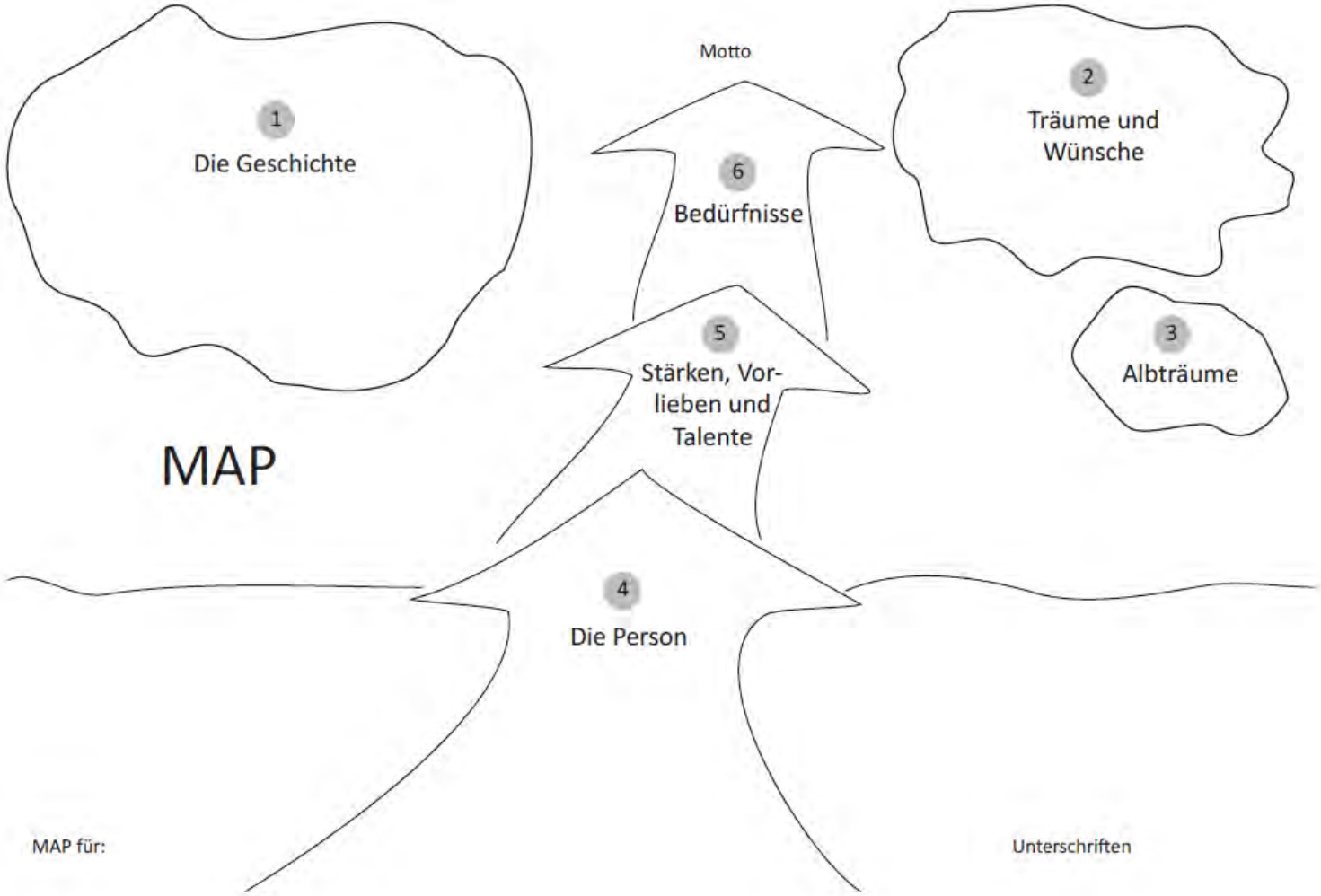
Wichtige Grundsätze in der Zukunfts-Planung

- die **Beteiligung der Person** selbst
- zur Gestaltung der Situation kann **jede(r)** etwas beitragen
- die Verabredung nächster **pragmatischer Schritte**
- die **Visualisierung** als sichtbarer Ausdruck von Einigungen, an die später angeknüpft werden kann

Planung eines Unterstützer-Kreises



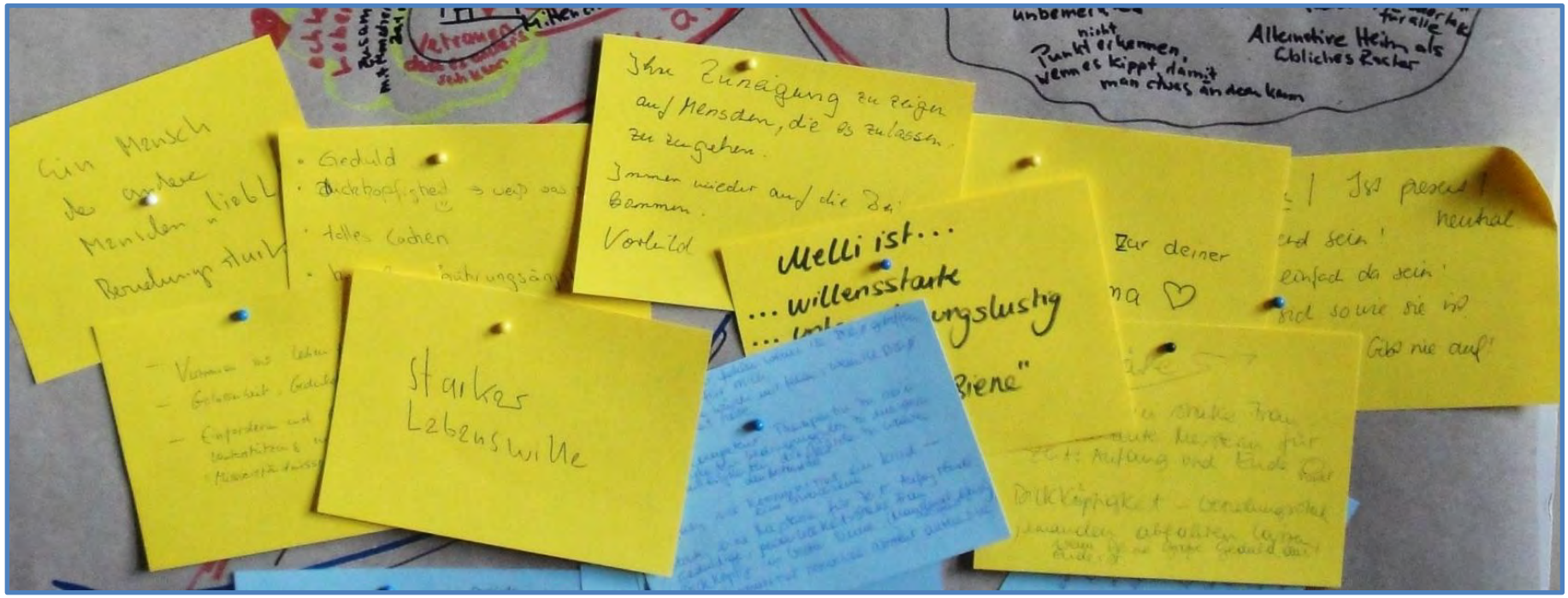
MAP – Making Action Plan



Biografie Melanie

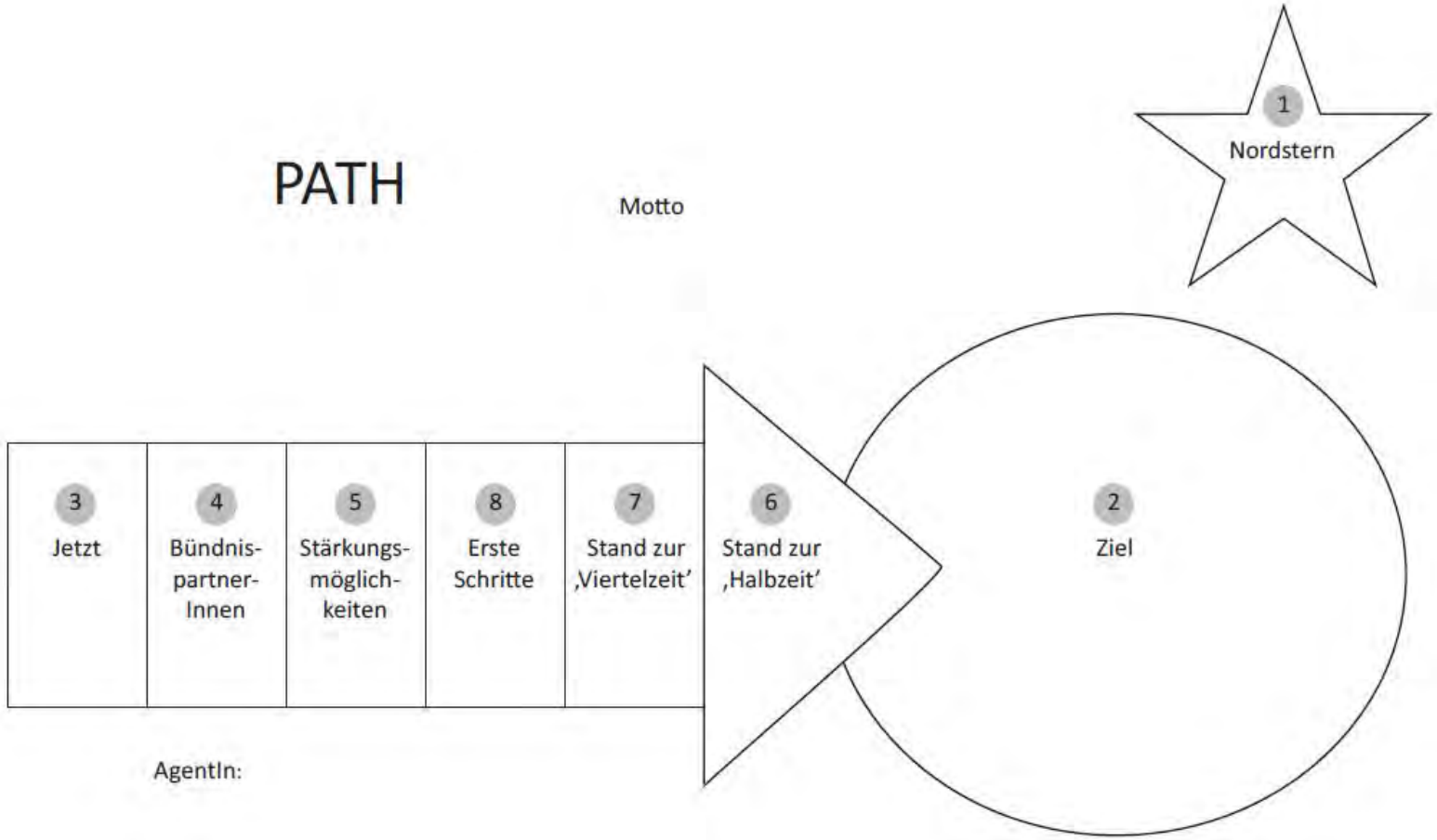
Was würde fehlen, wenn es Melanie nicht gäbe?

Stärke, Vorlieben und Talente



Grafische Beispiele eines MAPs

PATH – Alternative für „morgen“ planen

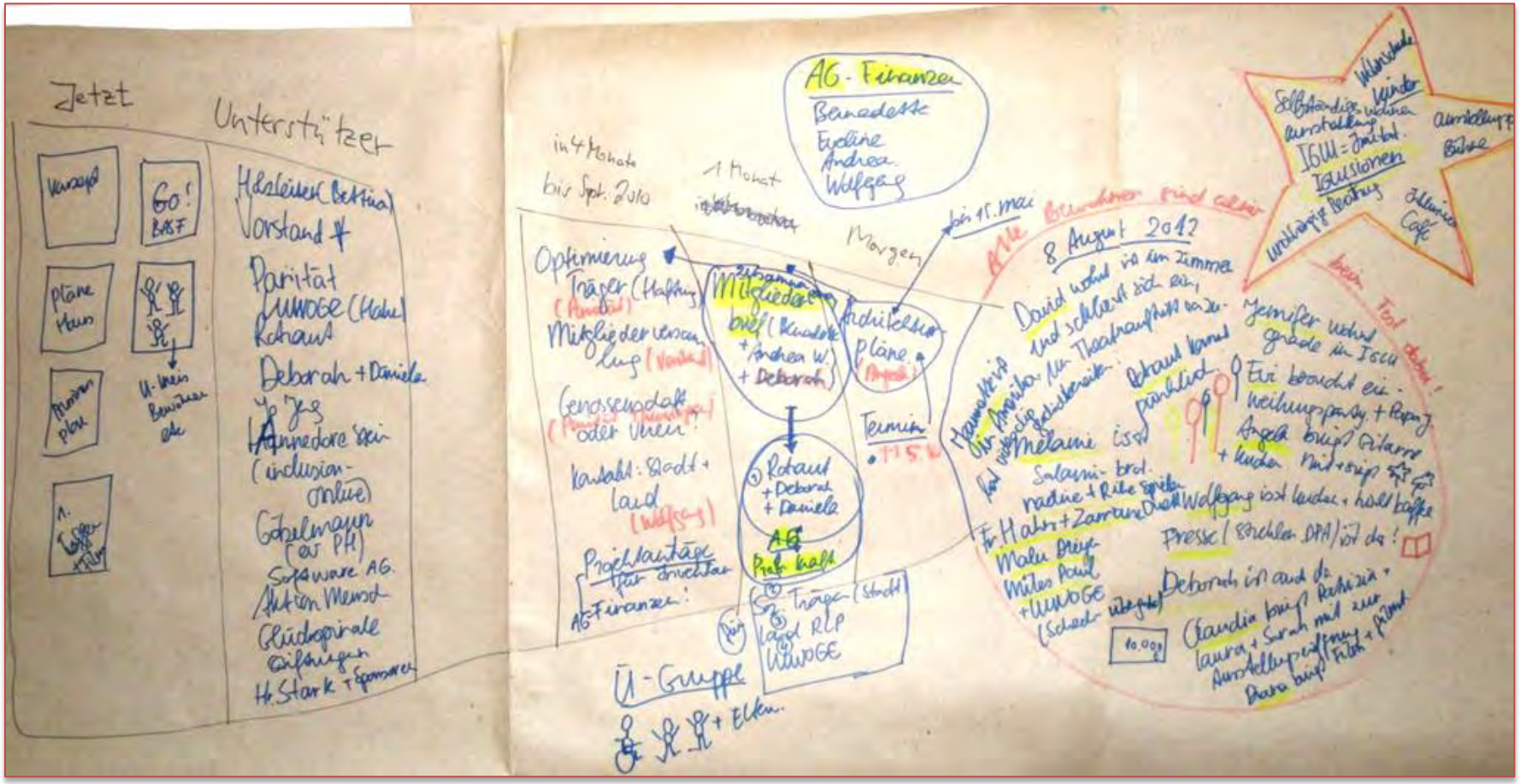


PATH-Beispiel Melanie

Unterstützer-Kreise sind treibende Kräfte

- Einige **Teilnehmer der Zukunfts-Feste** sind bereit, Melanie bei den erarbeiteten Zielen weiter zu unterstützen.
- Der **Unterstützer-Kreis** verändert sich über die Jahre in seiner Zusammensetzung.
- Ohne Unterstützer-Kreis über die Jahre hinweg wären die Ergebnisse der Zukunfts-Feste nicht umsetzbar (Kontinuität).

Zukunfts-Fest zur Bildung einer WG (2010)



IGLU, die inklusive WG entsteht

Insgesamt 10 Bewohner
Hausarbeiten machen **alle!**

4 Bewohner mit Behinderung:

- 1 Bewohnerin mit hohem Unterstützungs-Bedarf.
- 3 Bewohner mit geringerem Unterstützungs-Bedarf.

6 Bewohner geben diese Unterstützung:

Nachtbereitschaft, Weck- und Frühstücks-Dienst, Präsenz-Zeit am Wochenende.

Hauptamtliche Kräfte sind verantwortlich für den Ablauf im Alltag.

Träger ist der Verein: **Integration statt Aussonderung, GI-GI**

(Denk-) Grenzen überschreiten ist möglich!

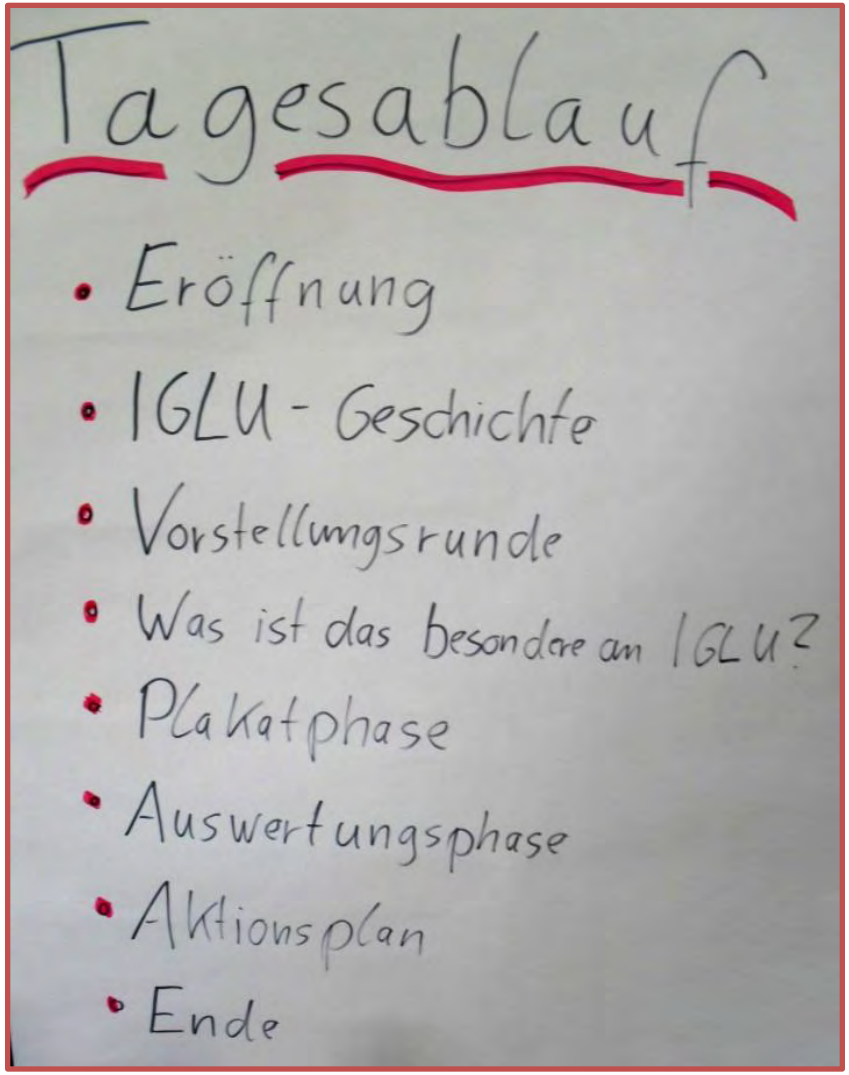
•Einzug am **01. November 2012**

•Tausend **Schwierigkeiten**, viele **Erfolge**.

•Klare Ziele und Vorstellungen haben geholfen **(Denk-) Grenzen zu überschreiten**.

Alle haben ganz viel gelernt und ihr Wissen weitergegeben (**Menschen**, **Schulen**, **Organisationen**, **Politik**)

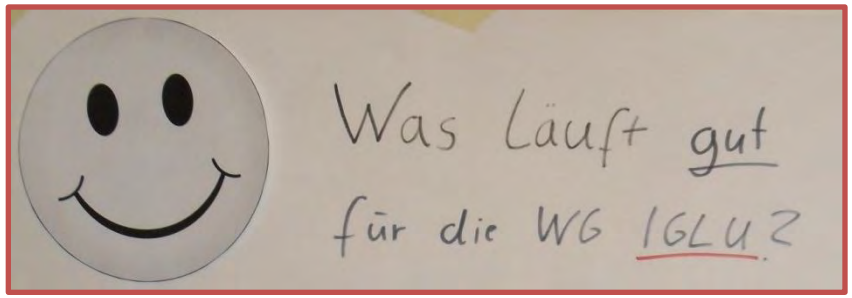
Nach einem Jahr IGLU : Lagebesprechung

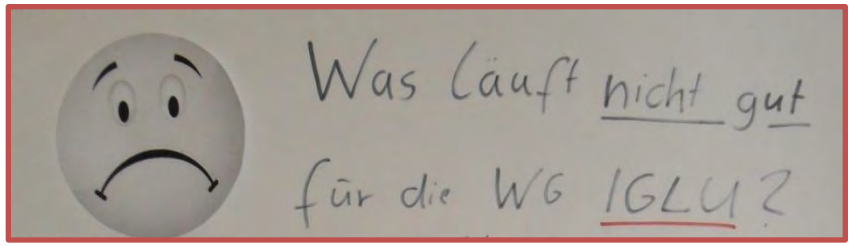


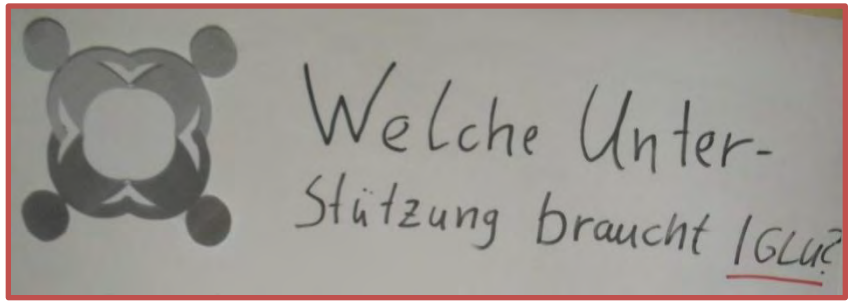
Nach einem Jahr IGLU : Lagebesprechung

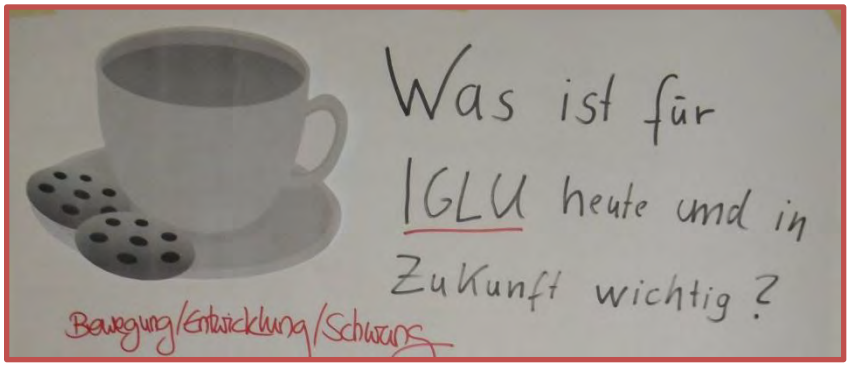
IGLU : Lagebesprechung

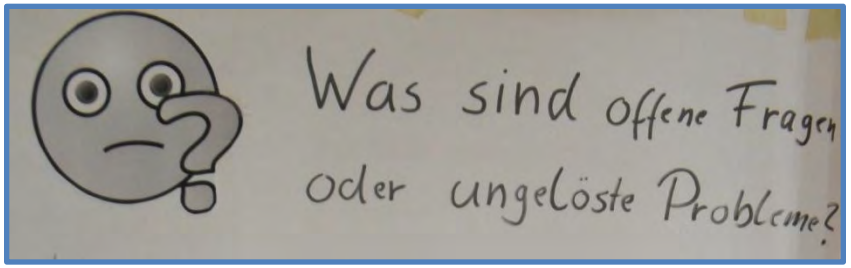
IGLU : Lagebesprechung











IGLU : Lagebesprechung

Was?	Wie?	Wer?	bis wann?	Kontrolle durch?
-Einkauf	-Liste an Grundnahrungsmittel / -Putz-mittel erweitern -Gemeinschaftskasse	Felix	20.11.2013	Tanja
-Ängste der ~~Eltern~~ Angehörigen abbauen	-Termin mit Fam. Kelm vereinbaren	Simone	zeitnah	Sebastian
	-Informationsfluss HA - Eltern	Sebastian	15.11.2013	Simone
	-Anerkennen von Einstellungen	alle	immer	
-Kommunikation bei Problemen: ~~Eltern~~ Angehörige Iglu - Verein - HA	-Informationstreffen; ~~Te~~ Aufgaben der HA Transparente Terminvorschläge + Fragen seitens der WG	Bernadette Valerie	20.11.2013	Michael
	-Informationstermin für Angehörige	Simone	Ende Nov.	Sebastian
-~~Interne~~ Externe Supervision für WG-interne Prozesse Thema: Kommunikation -Unabhängigkeit	-Terminvorschläge sammeln	Valerie Bernadette	20.11.2013 Termin bis Mitte Dez.	Christa
	-Geeigneten prof. Superviser suchen + Termin vereinbaren			
	-Aufgabenverteilung HA, Absprachen	HA		Michael + Johannes HA
	-Methodenschulung von Bernadett an HA (stärkenorientiert, Sozialraumorientierte, Aktion Mensch)	Bernadette		

Um etwas zu ändern, baue ein neues Modell, welches das alte überflüssig macht.
(David Steindl-Rast)

www.iglu.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de